

I. Tages-Sammel-Lieferschein (TSL) EDIFACT RECADV	1
II. VW-Guide Nachrichtenaufbaudiagramm	2
III. VW-Guide Nachrichtenstruktur	6
IV. VW-Guide Musternachricht	7
V. VW-Guide Segmentbeschreibungen	8

## I. Tages-Sammel-Lieferschein (TSL) EDIFACT RECADV

Volkswagen, Audi, Skoda und SEAT übertragen die EDIFACT-Nachricht RECADV (TSL) alternativ zum Tages-Sammel-Lieferschein im Format VDA 4913. Wie bei VDA 4913 wird die RECADV (TSL)

- im JiT-Prozeß,
- bei Anlieferung nach Kanban-Abrufen
- und in der Kommissionslagerabwicklung eingesetzt.

Je Empfänger-Werk (Werk Kunde) wird ein eigener TSL innerhalb einer Übertragungsdatei erstellt. Lieferumfänge aus JiT-Sequenzabrufen, Jit-Nachbestellungen, Kanban-Anlieferungen und Kommissionslagerabwicklungen werden ebenfalls in einer Übertragungsdatei aber auch in separaten TSL mit eigener Lieferscheinnummer ausgewiesen. Innerhalb eines Werkes und innerhalb der o.g. Prozesse können ggf. mehrere Lieferscheine erzeugt werden. Die verschiedenen Lieferumfänge können damit auf Lieferantenseite getrennt abgewickelt werden.

Die nutzbare Lieferscheinnummern-Reihe ist vorab zwischen Lieferanten und dem TSL-Verantwortlichen bei VW/Audi/Skoda/SEAT abzustimmen. Die hier vergebene Nummer ist Grundlage für die Abrechnung mit dem Lieferanten.

Für jeden TagesSammelLieferschein (Lieferschein-Nummer in SG 1, RFF, DE 1154) wird die RECADV mit den Rahmensegmenten UNH und UNT wiederholt.

Die Kennungen für die zu unterscheidenden Prozesse sind ebenfalls in SG 1, RFF, DE 1154 hinterlegt:

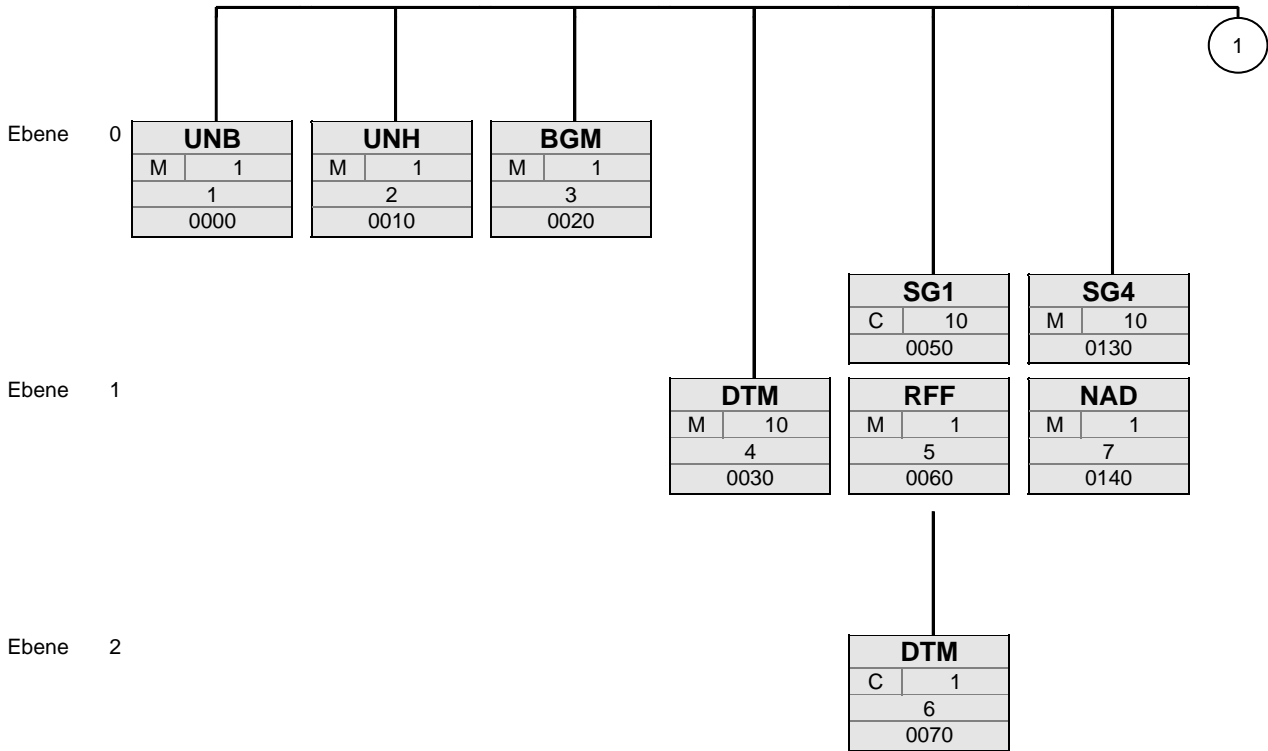
- AAK = TSL-Lieferscheinnummer bei Kanban,*
- AAU = TSL-Lieferscheinnummer bei JiT - PAB (Sequenz),*
- ALO = TSL-Lieferscheinnummer bei JiT-Nachbestellungen,*
- ADL = TSL-Lieferscheinnummer bei Kommissionslager.*

Der VW- Tages-Sammel-Lieferschein im Format EDIFACT-RECADV D97A wurde von Volkswagen / Audi / Škoda / SEAT ohne Rückgriff auf ein Odette-Subset definiert, da ein Odette-Subset zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Guides nicht verfügbar war.

Dieses Dokument finden Sie in der aktuellen Fassung im Internet im Lieferanten-Portal der VOLKSWAGEN AG unter:

[http://www.vwgroupsupply.com/b2b/vwb2b\\_folder/supply2public/de/zusammenarbeit/edi\\_elektronischer/downloads.html](http://www.vwgroupsupply.com/b2b/vwb2b_folder/supply2public/de/zusammenarbeit/edi_elektronischer/downloads.html)

### Nachrichtenaufbaudiagramm



Bez.
St MaxWdh
Nr
Zähler

Bez = Segment-/Gruppen-Bezeichner

St = Status (M=Muss/Mandatory, C=Conditional, R=Erforderlich/Required, O=Optional, D=Abhängig von/Dependent, A=Empfohlen/Advised)

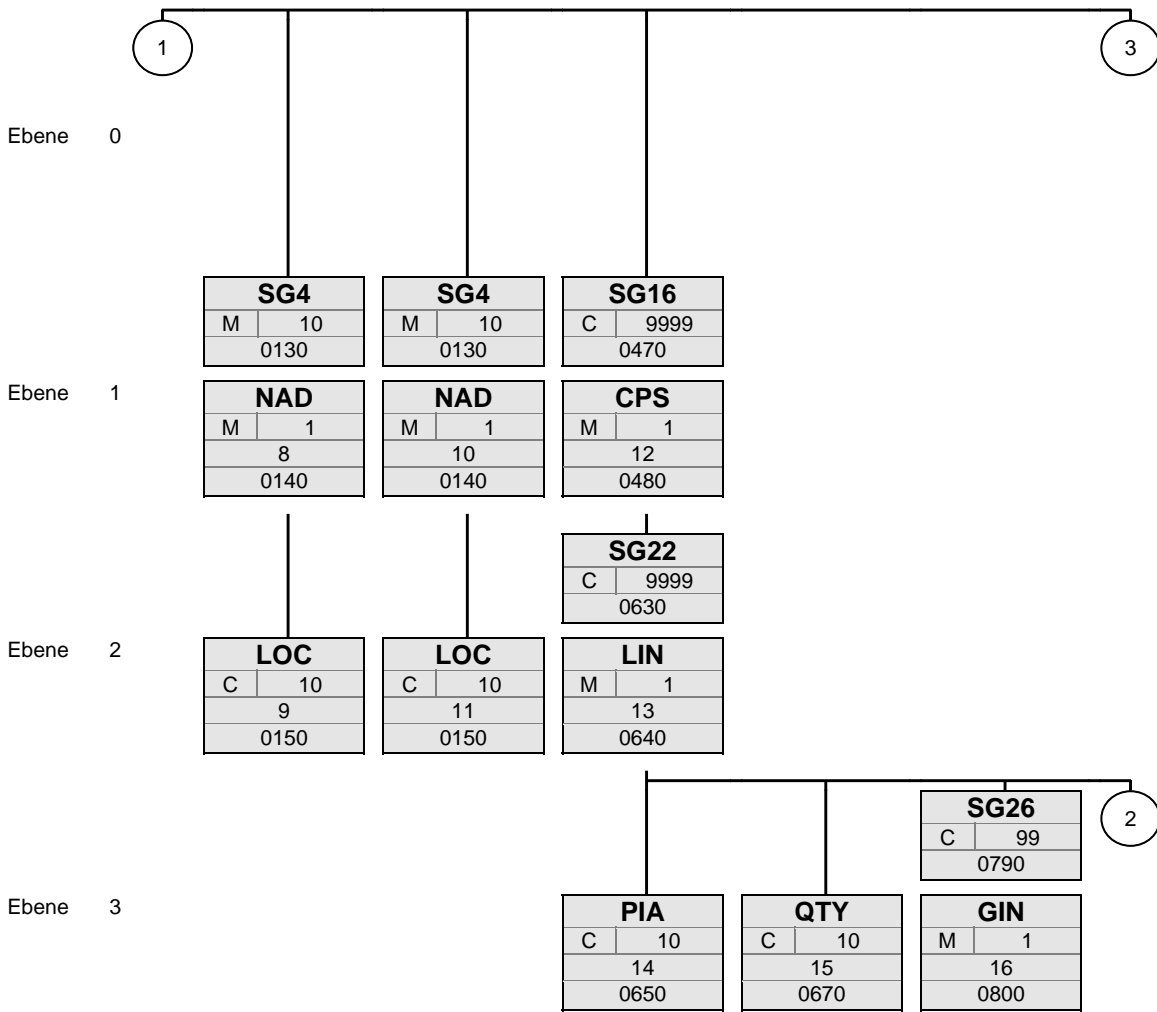
MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.

### Nachrichtenaufbaudiagramm

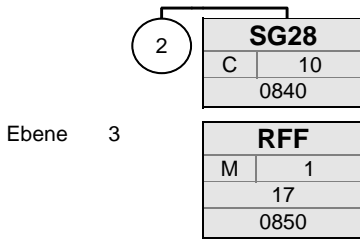


Bez.
St MaxWdh
Nr
Zähler

Bez = Segment-/Gruppen-Bezeichner  
 St = Status (M=Muss/Mandatory, C=Conditional, R=Erforderlich/Required, O=Optional, D=Abhängig von/Dependent, A=Empfohlen/Advised)  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.

### Nachrichtenaufbaudiagramm

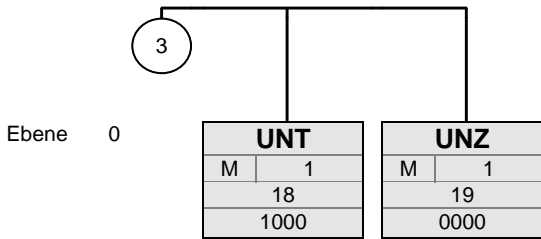


Bez.
St MaxWdh
Nr
Zähler

Bez = Segment-/Gruppen-Bezeichner  
 St = Status (M=Muss/Mandatory, C=Conditional, R=Erforderlich/Required, O=Optional, D=Abhängig von/Dependent, A=Empfohlen/Advised)  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.

### Nachrichtenaufbaudiagramm



Bez.
St MaxWdh
Nr
Zähler

Bez = Segment-/Gruppen-Bezeichner  
 St = Status (M=Muss/Mandatory, C=Conditional, R=Erforderlich/Required, O=Optional, D=Abhängig von/Dependent, A=Empfohlen/Advised)  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.

## Nachrichtenstruktur

RECADV	Receiving advice message			Segmentname	
	Seg. Nr.	St. VW	Max Wdh		
	UNB	1	M	1	Nutzdaten-Kopfsegment <i>Identifizierung der Übertragung (Kopfsegment, 1mal pro DFÜ)</i>
	UNH	2	M	1	Nachrichten-Kopfsegment <i>Identifizierung der Nachricht</i>
	BGM	3	M	1	Beginn der Nachricht <i>Kopfsegment des Tagessammellieferscheins</i>
	DTM	4	M	10	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne <i>Erstelldatum der Nachricht</i>
	SG1		C	10	RFF-DTM
	RFF	5	M	1	Referenzangaben <i>Kennzeichnung + Nummer des Tages-Sammel-Lieferscheins (TSL)</i>
	DTM	6	C	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne <i>Lieferscheindatum</i>
	SG4		M	10	NAD
	NAD	7	M	1	Name und Anschrift <i>Kunden-Identifikation</i>
	SG4		M	10	NAD-LOC
	NAD	8	M	1	Name und Anschrift <i>Warenempfänger-Identifikation (Werk)</i>
	LOC	9	C	10	Ortsangabe <i>Abladestelle</i>
	SG4		M	10	NAD-LOC
	NAD	10	M	1	Name und Anschrift <i>Lieferanten-Identifikation</i>
	LOC	11	C	10	Ortsangabe <i>Lieferanten-Werk (Lieferwerk)</i>
	SG16		C	9999	CPS-SG22
	CPS	12	M	1	Verpackungshierarchie in der Sendung <i>Steuersegment Packstückhierarchie</i>
	SG22		C	9999	LIN-PIA-QTY-SG26-SG28
	LIN	13	M	1	Positionsdaten <i>Artikeldaten / Teilenummer</i>
	PIA	14	C	10	Zusätzliche Produktidentifikation <i>Abschluß-/Bestellnummer ggf. Chargennummer</i>
	QTY	15	C	10	Menge <i>Liefermenge zur Sachnummer</i>
	SG26		C	99	GIN
	GIN	16	M	1	Waren-Identifikationsnummer <i>Kenn-Nrn. zur Sachnummer (max. 2000 Wdhlg.) Kanban-Nrn. zur Sachnummer</i>
	SG28		C	10	RFF
	RFF	17	M	1	Referenzangaben <i>Ursprungs-Lieferscheinnummer</i>
	UNT	18	M	1	Nachrichten-Endesegment <i>Endesegment der Nachricht</i>
	UNZ	19	M	1	Nutzdaten-Endesegment <i>Übertragungs-Endesegment (1mal pro DFÜ)</i>

Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.

### Musternachricht

#### RECADV Receiving advice message

	Stat.	Max.	No.	Segment	Contents
		Rep.			
UNB	1	M	1	UNB+UNOA:2+O0013000001VW	R11+O0013000001XYZ Z01:1+981
				012:0949+12345'	
UNH	2	M	1	UNH+12345+RECADV:D:97A:UN'	
BGM	3	M	1	BGM+632+123456+9'	
DTM	4	M	10	DTM+137:199810120949:203'	
SG1		C	10		
RFF	5	M	1	RFF+AAU:1234567'	
DTM	6	C	1	DTM+171:19981011:102'	
SG4		M	10		
NAD	7	M	1	NAD+BY+VW::91'	
SG4		M	10		
NAD	8	M	1	NAD+CN+11::92'	
LOC	9	C	10	LOC+159+60174::92'	
SG4		M	10		
NAD	10	M	1	NAD+CZ+123456::92'	
LOC	11	C	10	LOC+159+00::92'	
SG16		C	9999		
CPS	12	M	1	CPS+1++4'	
SG22		C	9999		
LIN	13	M	1	LIN+001++BKK A00 117 OS VD:IN'	
PIA	14	C	10	PIA+1+000001:ON+ABCDE12345:BB'	
QTY	15	C	10	QTY+194:1000:PCE'	
SG26		C	99		
GIN	16	M	1	GIN+AN+9812112340+9812122331+9812122369+9812122472+9812122484'	
SG28		C	10		
RFF	17	M	1	RFF+AGO:123456'	
UNT	18	M	1	UNT+17+12345'	
UNZ	19	M	1	UNZ+1+12345'	

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
1	<b>UNB</b>	M	1	0	Nutzdaten-Kopfsegment

		Standard		Implementation		
Bez	Name	St	Format	St	Format	Anwendung / Bemerkung
<b>UNB</b>						
<b>S001</b>	Syntax-Bezeichner	M		M		
<b>0001</b>	Syntax-Kennung	M	a4	M	a4	UNOA UN/ECE Zeichensatz A
<b>0002</b>	Syntax-Versionsnummer	M	n1	M	n1	2 Version 2
<b>S002</b>	Absender der Übertragungsdatei	M		M		
<b>0004</b>	Absenderbezeichnung	M	an..35	M	an..35	Odette-Id des sendenden IVZ bei VW / Audi, hier Station R11 (Id enthält 6 Blankzeichen!)
<b>S003</b>	Empfänger der Übertragungsdatei	M		M		
<b>0010</b>	Empfängerbezeichnung	M	an..35	M	an..25	Odette-Id des Datenempfängers (Lieferant), wird im Standardfall eingetragen. Wenn als Empfängerbezeichnung nicht die Odette-Id vereinbart wurde, wird dies im nachfolgenden Qualifier (0007) gekennzeichnet. Als Empfängerbezeichnung des Lieferabrufs werden i. d.R. die Parameter für den Lieferabruf übernommen.
<b>0007</b>	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	C	an..4	C	an..4	Hier kann ein Qualifier für die Empfängerbezeichnung vereinbart werden, wenn als Datenempfänger nicht die Odette-Id verwendet wird; z.B. Code 91 = Zugewiesen durch den Verkäufer oder dessen Agenten.
<b>S004</b>	Datum/Uhrzeit der Erstellung	M		M		
<b>0017</b>	Datum der Erstellung	M	n6	M	n6	Datum Erstellung (Konvertierung) der Übertragungsdatei (JJMMTT)
<b>0019</b>	Uhrzeit der Erstellung	M	n4	M	n4	Uhrzeit Erstellung (Konvertierung) der Übertragungsdatei HHMM
<b>0020</b>	Datenaustauschreferenz	M	an..14	M	an..14	Übertragungsreferenznummer, wird vom Sender (i.d.R. Konverter) vergeben.

#### Bemerkung:

VW/Audi/Skoda/SEAT verwenden die Standard-Trennzeichen. Das UNA-Segment wird nicht gesendet.

#### Verweis auf die VDA-Empfehlungen

Datenelement 0017 = VDA4913, SA 711, Pos 7 'Übertragungs-Datum' (n.6)

Datenelement 0020 = VDA4913, SA 711, Pos 6 'Übertragungs-Nummer-Neu' (n.5)

#### Beispiel:

UNB+UNOA:2+00013000001VW R11+00013000001XYZ Z01:1+981012:0949+12345'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used



### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
2	<b>UNH</b>	M	1	0	Nachrichten-Kopfsegment

Standard			Implementation		
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung	
<b>UNH</b>					
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M an..14	Referenznummer der Nachricht in der Übertragungsdatei, beginnend mit 1; wird vom Anwendungssystem i.d.R. Konverter) bei VW /Audi /Skoda /SEAT vergeben.	
S009	Nachrichten-Kennung	M	M		
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M an..6	M an..6	RECADV Wareneingangsmeldung	
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	M an..3	D Entwurfs-Version	
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	M an..3	97A Freigabe 1997 - A	
0051	Verwaltende Organisation, codiert	M an..2	M an..2	UN UN/ECE/TRADE/WP.4, United Nations Standard Messages (UNSM)	

#### Bemerkung:

Für jeden (weiteren) TSL-TagesSammellieferschein (SG 1, RFF, DE 1154) wird die RECADV mir den Rahmensegmenten UNH und UNT wiederholt. Lieferumfänge aus JiT-Sequenzabrufen, Jit-Nachbestellungen, Kanban-Anlieferungen und Kommissionslagerabwicklungen können damit auf Lieferantenseite getrennt abgewickelt werden. Innerhalb eines o.g. Prozesses können ebenfalls mehrere Lieferscheine erzeugt werden.

#### Verweis auf die VDA-Empfehlungen

#### Beispiel:

UNH+12345+RECADV:D:97A:UN'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
3	<b>BGM</b>	M	1	0	Beginn der Nachricht

		Standard		Implementation		
Bez	Name	St	Format	St	Format	Anwendung / Bemerkung
<b>BGM</b>						
<b>C002</b>	Dokumenten-/ Nachrichtenname	C		M		
<b>1001</b>	Dokumenten-/ Nachrichtenname, codiert	C	an..3	M	an..3	632 Empfangsschein
<b>C106</b>	Dokumenten-/Nachrichten- Identifikation	C		M		
<b>1004</b>	Dokumenten-/ Nachrichtenummer	C	an..35	M	an..35	Nummer der Nachricht (BGM-Segment), jedes BGM-Segment in der Nachricht wird gezählt.
<b>1225</b>	Nachrichtenfunktion, codiert	C	an..3	M	an..3	9 Original

#### Bemerkung:

Volkswagen/Audi/Skoda/SEAT setzen den Tagessammellieferschein im JiT-Prozeß, bei Anlieferung nach Kanban-Abrufen und in der Kommissionlagerabwicklung ein.

#### Verweis auf die VDA-Empfehlungen

#### Beispiel:

BGM+632+123456+9'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
4	<b>DTM</b>	M	10	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne

		Standard		Implementation	
Bez	Name	St	Format	St	Format
<b>DTM</b>					
<b>C507</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M		M	
<b>2005</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M	an..3	M	an..3
<b>2380</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C	an..35	M	an..35
<b>2379</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C	an..3	C	an..3
					Anwendung / Bemerkung
					137 Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit
					Datum, an dem die Nachricht / Nachrichtendatei erstellt wurde.
					203 JJJJMMTTHHMM

#### Bemerkung:

#### Verweis auf die VDA-Empfehlungen

Datenelement 2380 = VDA4913, SA 711, Pos 07 'Übertragungsdatum' n.6

#### Beispiel:

DTM+137:199810120949:203'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	<b>SG1</b>	C	10	1	RFF-DTM
5	<b>RFF</b>	M	1	1	Referenzangaben

Standard			Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
<b>RFF</b>				
<b>C506</b>	Referenz	M	M	
<b>1153</b>	Referenz, Qualifier	M an..3	M an..3	AAK TSL-Lieferscheinnnummer bei Kanban AAU TSL-Lieferscheinnnummer bei JiT - PAB (Sequenz) ADL TSL Lieferscheinnnummer bei Kommissionslager ALO TSL-Lieferscheinnnummer bei JiT - Nachbestellungen Volkswagen/Audi/Skoda/SEAT setzen den Tagessammellieferschein im JiT-Prozeß, bei Anlieferung nach Kanban-Abrufen und in der Kommissionslagerabwicklung ein.
<b>1154</b>	Referenznummer	C an..35	M an..35	Lieferscheinnnummer des TSL, vergeben von VW/Audi/ Skoda//SEAT

#### Bemerkung:

Die nutzbare Lieferscheinnummern-Reihe ist vorab zwischen Lieferanten und VW/Audi/Skoda/SEAT abzustimmen. Die hier vergebene Nummer ist Grundlage für die Abrechnung mit dem Lieferanten.

Lieferumfänge aus JiT-Sequenzabrufen, JiT-Nachbestellungen, Kanban-Anlieferungen und Kommissionslagerabwicklungen werden in einer Übertragungsdatei aber in separaten TSL mit eigener Lieferscheinnnummer ausgewiesen; sie können damit auf Lieferantenseite getrennt abgewickelt werden.

Innerhalb eines der o.g. Prozesses können ebenfalls mehrere Lieferscheine erzeugt werden.

Je Werk Kunde wird ein eigener TSL erstellt.

#### Verweis auf die VDA-Empfehlungen

Datenelement 1154 = VDA4913, SA 713, Pos 03 'Lieferschein-Nummer' n.8

Datenelement 1154 = VDA4913, SA 718, Pos 03 'Lieferschein-Nummer' n.8 (bei JiT)

Datenelement 1153 = VDA4913, SA 713, Pos 09 'Vorgangschlüssel = 36' n.2 (bei Komm-Lager)

Datenelement 1153 = VDA4913, SA 714, Pos 13 'Abrufschlüssel' a.1

#### Beispiel:

RFF+AAU:1234567'

Bez = Objekt-Bezeichner  
Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	<b>SG1</b>	C	10	1	RFF-DTM
6	<b>DTM</b>	C	1	2	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne

Standard			Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
<b>DTM</b>				
<b>C507</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	M	
<b>2005</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M an..3	171 Referenzdatum/-zeit
<b>2380</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	M an..35	Lieferscheindatum des TSL
<b>2379</b>	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	M an..3	102 JJJJMMTT

**Bemerkung:**

**Verweis auf die VDA-Empfehlungen**

Datenelement 2380 = VDA4913, SA 713, Pos 04 'Versanddatum' n.6

**Beispiel:**

DTM+171:19981011:102'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	<b>SG4</b>	M	10	1	<b>NAD</b>
7	<b>NAD</b>	M	1	1	<b>Name und Anschrift</b>

Standard			Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
<b>NAD</b>				
<b>3035</b>	Beteiligter, Qualifier	M an..3	M an..3	BY Käufer
<b>C082</b>	Identifikation des Beteiligten	C	C	
<b>3039</b>	Identifikation des Beteiligten	M an..35	M an..35	(a...9 bei VW/Audi/Skoda/SEAT) Kundennummer des Lieferanten; wird nur übertragen, wenn diese vereinbart wurde (Code 91). Wenn keine Kundennummer vereinbart wurde (Code 92), wird standardmäßig der nachfolgende Markenname eingestellt. z.Z.:  VW = Volkswagen AUDI SEAT wenn vereinbart, auch: SKODA VWB = Volkswagen Brüssel VWN = Volkswagen Nutzfahrzeuge VWS = Volkswagen Sachsen
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C an..3	N an..3	
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	C an..3	91 Zugewiesen vom Verkäufer oder dessen Agenten

#### Bemerkung:

Je Übertragungsdatei kann nur ein Kundename / eine Kundennummer aufbereitet werden. Eine Differenzierung ist über das Anlieferwerk möglich.

#### Verweis auf die VDA-Empfehlungen

Datenelement 3039 = VDA4913, SA 711, Pos 04 'Daten-Sender-Nummer' a.9

#### Beispiel:

NAD+BY+VW: : 91 '

Bez = Objekt-Bezeichner  
Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	<b>SG4</b>	M	10	1	<b>NAD-LOC</b>
8	<b>NAD</b>	M	1	1	<b>Name und Anschrift</b>

		Standard		Implementation		
Bez	Name	St	Format	St	Format	Anwendung / Bemerkung
<b>NAD</b>						
<b>3035</b>	Beteiligter, Qualifier	M	an..3	M	an..3	CN Warenempfänger
<b>C082</b>	Identifikation des Beteiligten	C		C		
<b>3039</b>	Identifikation des Beteiligten	M	an..35	C	an..35	(a.2 bei VW/Audi/Skoda/SEAT) Werk Kunde (Werk, in dem die Lieferung vereinnahmt wird/wurde), hier 11 = Werk Wolfsburg
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C	an..3	N	an..3	
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C	an..3	C	an..3	92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten

**Bemerkung:**

Je Werk Kunde wird ein eigener TSL erstellt.

**Verweis auf die VDA-Empfehlungen**

Datenelement 3039 = VDA4913, SA 713, Pos 11 'Werk Kunde' a.3

**Beispiel:**

NAD+CN+11::92'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	<b>SG4</b>	M	10	1	<b>NAD-LOC</b>
9	<b>LOC</b>	C	10	2	<b>Ortsangabe</b>

		Standard		Implementation	
Bez	Name	St	Format	St	Format
<b>LOC</b>					
<b>3227</b>	Ortsangabe, Qualifier	M	an..3	M	an..3
<b>C517</b>	Ortsangabe	C		C	
<b>3225</b>	Ortsangabe, Identifikation	C	an..25	C	an..25
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C	an..3	N	an..3
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C	an..3	C	an..3

**Bemerkung:**

**Verweis auf die VDA-Empfehlungen**

Datenelement 3225 = VDA4913, SA 713, Pos 05 'Abladestelle' a.5

**Beispiel:**

LOC+159+60174::92'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used



### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	<b>SG4</b>	M	10	1	<b>NAD-LOC</b>
10	<b>NAD</b>	M	1	1	<b>Name und Anschrift</b>

		Standard		Implementation	
Bez	Name	St	Format	St	Format
<b>NAD</b>					
<b>3035</b>	Beteiligter, Qualifier	M	an..3	M	an..3
<b>C082</b>	Identifikation des Beteiligten	C		C	
<b>3039</b>	Identifikation des Beteiligten	M	an..35	C	an..35
					(an9) Erweiterte Lieferantenummer mit 2 stelligem Index des Lieferantenwerkes, an welches der TSL geschickt wird. (an6) gilt für Lieferanten mit alter Lieferantenummer (mit 1 stelligem Index des Lieferantenwerkes)
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C	an..3	N	an..3
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C	an..3	C	an..3
					92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten

**Bemerkung:**

**Verweis auf die VDA-Empfehlungen**

Datenelement 3039 = VDA4913, SA 711, Pos 03 'Datenempfänger-Nummer a.9

**Beispiel:**

NAD+CZ+123456::92'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	<b>SG4</b>	M	10	1	<b>NAD-LOC</b>
11	<b>LOC</b>	C	10	2	<b>Ortsangabe</b>

		Standard		Implementation	
Bez	Name	St	Format	St	Format
<b>LOC</b>					
<b>3227</b>	Ortsangabe, Qualifier	M	an..3	M	an..3
<b>C517</b>	Ortsangabe	C		C	
<b>3225</b>	Ortsangabe, Identifikation	C	an..25	C	an..2
					(an2) Index des Lieferwerkes (bei erweiterter Lieferantenummer) = Werk des Lieferanten, von dem geliefert wurde. (an1) gilt für Lieferanten mit alter Lieferantenummer
<b>1131</b>	Codeliste, Qualifier	C	an..3	N	an..3
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C	an..3	C	an..3
					92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten

#### Bemerkung:

#### Verweis auf die VDA-Empfehlungen

Datenelement 3225 = VDA4913, SA 713, Pos 05 'Abladestelle' a.5

#### Beispiel:

LOC+159+00:::92'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	<b>SG16</b>	C	9999	1	<b>CPS-SG22</b>
12	<b>CPS</b>	M	1	1	<b>Verpackungshierarchie in der Sendung</b>

		Standard		Implementation	
Bez	Name	St	Format	St	Format
<b>CPS</b>					
7164	Hierarchische Identifikationsnummer	M	an..12	M	an..12
7166	Hierarchische Stamm-Identifikation	C	an..12	N	an..12
7075	Verpackungsebene, codiert	C	an..3	M	an..3
				4 Keine Verpackungshierarchie	

**Bemerkung:**

**Verweis auf die VDA-Empfehlungen**

**Beispiel:**

CPS+1+++4'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	<b>SG16</b>	C	9999	1	<b>CPS-SG22</b>
	<b>SG22</b>	C	9999	2	<b>LIN-PIA-QTY-SG26-SG28</b>
13	<b>LIN</b>	M	1	2	<b>Positionsdaten</b>

Standard			Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
<b>LIN</b>				
<b>1082</b>	Positionsnummer	C an..6	C an..6	Positionsnummer des Lieferscheins
<b>1229</b>	Handlungsanforderung/-benachrichtigung, codiert	C an..3	N an..3	
<b>C212</b>	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation	C	C	
<b>7140</b>	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	M an..35	(a...19 bei VW/Audi/Skoda/SEAT) Sachnummer / Artikelnummer im strukturierten Druckformat ( TTT MMM UUU II FFF), abschließende Leerzeichen in der Artikelnummer werden nicht übertragen.
<b>7143</b>	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3	C an..3	IN Produktnummer Käufer

#### Bemerkung:

In bestimmten Situationen (z.B. mehrere Chargennummern in einem TSL) kann die Sachnummer / Artikelnummer mehrfach -jeweils mit einer neuen Positionsnummer- unter der gleichen Lieferscheinnummer gesendet werden.

#### Verweis auf die VDA-Empfehlungen

Datenelement 1082 = VDA4913, SA 714, Pos 12 'Positionsnummer Lieferschein' n.3  
 Datenelement 4170 = VDA4913, SA 714, Pos 03 'Sachnummer Kunde' a.22

#### Beispiel:

LIN+001++BKK A00 117 OS VD:IN'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	<b>SG16</b>	C	9999	1	<b>CPS-SG22</b>
	<b>SG22</b>	C	9999	2	<b>LIN-PIA-QTY-SG26-SG28</b>
14	<b>PIA</b>	C	10	3	<b>Zusätzliche Produktidentifikation</b>

Standard			Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
<b>PIA</b>				
<b>4347</b>	Produkt-Identifikationsfunktion, Qualifier	M an..3	M an..3	1 Zusatzinformation
<b>C212</b>	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation	M	M	
<b>7140</b>	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	C an..35	(a.6 bei VW/Audi/Skoda/SEAT) Abschluß-/ Bestellnummer
<b>7143</b>	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3	C an..3	ON Bestellnummer Kunde
<b>C212</b>	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation	C	C	
<b>7140</b>	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	C an..35	(a.6 bei VW/Audi/Skoda/SEAT) Chargennummer
<b>7143</b>	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3	C an..3	BB Chargennummer

**Bemerkung:**

**Verweis auf die VDA-Empfehlungen**

Datenelement 7140 (PO) = VDA4913, SA 713, Pos 08 'Abschluß/Bestellnummer' a.12

Datenelement 7140 (BB) = VDA4913, SA 714, Pos 14 'Chargen-Nummer' a.15

**Beispiel:**

PIA+1+000001:ON+ABCDE12345:BB'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	<b>SG16</b>	C	9999	1	<b>CPS-SG22</b>
	<b>SG22</b>	C	9999	2	<b>LIN-PIA-QTY-SG26-SG28</b>
15	<b>QTY</b>	C	10	3	<b>Menge</b>

Standard			Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
<b>QTY</b>				
<b>C186</b>	Mengenangaben	M	M	
<b>6063</b>	Menge, Qualifier	M an..3	M an..3	194 Erhalten und akzeptiert
<b>6060</b>	Menge	M n..15	M n..15	(n... bei VW/Audi/Skoda/SEAT) Bei JiT-Sequenzabruf (PAB): abgerufene Menge eines Tages Bei JiT-Nachbestellung: abgerufene Menge eines Tages mit Kennzeichen zu Lasten VW Bei Kanban: angelieferte / gebuchte Menge eines Tages Bei Kommissionslager: Lagerausgang an VW/Audi
<b>6411</b>	Maßeinheit, Qualifier	C an..3	C an..3	PCE Stück KGM Kilogramm LTR Liter MTK Quadratmeter MTQ Kubikmeter MTR Meter

#### Bemerkung:

Wenn die Sachnummer / Artikelnummer mehrfach gesendet wird, entspricht die Tagesmenge der summierten Menge aller Lieferschein-Positionen mit gleicher Sachnummer.

#### Verweis auf die VDA-Empfehlungen

Datenelement 6060 = VDA4913, SA 714, Pos 06 'Liefermenge 1' n.13 (10,3)

Datenelement 6411 = VDA4913, SA 714, Pos 07 'Mengeneinheit 1' a.2

#### Beispiel:

QTY+194:1000:PCE'

Bez = Objekt-Bezeichner  
Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	<b>SG16</b>	C	9999	1	<b>CPS-SG22</b>
	<b>SG22</b>	C	9999	2	<b>LIN-PIA-QTY-SG26-SG28</b>
	<b>SG26</b>	C	99	3	<b>GIN</b>
16	<b>GIN</b>	M	1	3	<b>Waren-Identifikationsnummer</b>

Standard			Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
<b>GIN</b>				
<b>7405</b>	Identitätsnummer, Qualifier	M an..3	M an..3	AN Herstellernummer AL Kanban Kartennummer VV Fahrzeugnummer
<b>C208</b>	Identifikationsnummern-Bereich	M	M	
<b>7402</b>	Identifikationsnummer	M an..35	M an..35	(a.10 bei VW/Audi/Skoda/SEAT) Kenn-Nr. Format = PJKWT1234P: PJ = Soll-Produktionsjahr, KW = Woche, T = Tag, 1234 = Lfd. Nummer, P = Prüfziffer oder Kanban-Nr. Format = AWK1234567: Die Kanban-Nr. wird z. Z. 10-stellig übertragen, langfristig ist eine Erweiterung auf 15 Stellen vorgesehen. A = Abrufart, W = Werk, aus dem abgerufen wurde, 1234567 = lfd. Nr.
<b>C208</b>	Identifikationsnummern-Bereich	C	C	
<b>7402</b>	Identifikationsnummer	M an..35	M an..35	(a.10 bei VW/Audi/Skoda/SEAT) Kenn-Nr. Format = PJKWT1234P: PJ = Soll-Produktionsjahr, KW = Woche, T = Tag, 1234 = Lfd. Nummer, P = Prüfziffer oder Kanban-Nr. Format = AWK1234567: Die Kanban-Nr. wird z. Z. 10-stellig übertragen, langfristig ist eine Erweiterung auf 15 Stellen vorgesehen. A = Abrufart, W = Werk, aus dem abgerufen wurde, 1234567 = lfd. Nr.
<b>C208</b>	Identifikationsnummern-Bereich	C	C	
<b>7402</b>	Identifikationsnummer	M an..35	M an..35	(a.10 bei VW/Audi/Skoda/SEAT) Kenn-Nr. Format = PJKWT1234P: PJ = Soll-Produktionsjahr, KW = Woche, T = Tag, 1234 = Lfd. Nummer, P = Prüfziffer oder Kanban-Nr. Format = AWK1234567: Die Kanban-Nr. wird z. Z. 10-stellig übertragen, langfristig ist eine Erweiterung auf 15 Stellen vorgesehen. A = Abrufart, W = Werk, aus dem abgerufen wurde, 1234567 = lfd. Nr.
<b>C208</b>	Identifikationsnummern-Bereich	C	C	
<b>7402</b>	Identifikationsnummer	M an..35	M an..35	(a.10 bei VW/Audi/Skoda/SEAT) Kenn-Nr. Format = PJKWT1234P: PJ = Soll-Produktionsjahr, KW = Woche, T = Tag, 1234 = Lfd. Nummer, P = Prüfziffer oder Kanban-Nr. Format = AWK1234567: Die Kanban-Nr. wird z. Z. 10-stellig übertragen, langfristig ist eine Erweiterung auf 15 Stellen vorgesehen. A = Abrufart, W = Werk, aus dem abgerufen wurde, 1234567 = lfd. Nr.

Bez = Objekt-Bezeichner  
Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

		Standard	Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
				Lfd. Nummer, P = Prüfziffer oder Kanban-Nr. Format = AWK1234567: Die Kanban-Nr. wird z. Z. 10-stellig übertragen, langfristig ist eine Erweiterung auf 15 Stellen vorgesehen. A = Abrufart, W = Werk, aus dem abgerufen wurde, 1234567 = lfd. Nr.
<b>C208</b>	Identifikationsnummern-Bereich	C	C	
<b>7402</b>	Identifikationsnummer	M an..35	M an..35	(a.10 bei VW/Audi/Skoda/SEAT) Kenn-Nr. Format = PJKWT1234P: PJ = Soll-Produktionsjahr, KW = Woche, T = Tag, 1234 = Lfd. Nummer, P = Prüfziffer oder Kanban-Nr. Format = AWK1234567: Die Kanban-Nr. wird z. Z. 10-stellig übertragen, langfristig ist eine Erweiterung auf 15 Stellen vorgesehen. A = Abrufart, W = Werk, aus dem abgerufen wurde, 1234567 = lfd. Nr.

#### Bemerkung:

Bei JiT: Alle Kenn-Nrn, für die diese Sachnummer abgerufen wurde. Das GIN-Segment mit Kenn-Nrn. wird nur bei JiT-Abwicklung übertragen !!!

Bei Kanban: Alle Kanban-Abruf-Nrn aus der EDI-Nachricht DELJIT/KANBAN, mit denen diese Sachnummer abgerufen wurde. Das GIN-Segment mit Kanban-Abruf-Nrn. wird nur bei Kanban-Abwicklung übertragen !!!

Achtung: Segmentgruppe kann 2000 mal wiederholt werden (anstelle 99)!

#### Verweis auf die VDA-Empfehlungen

Datenelement 7402 = VDA4913, SA 718, Pos 04 - 14 'Produktions-Nummer' a.12

#### Beispiel:

GIN+AN+9812112340+9812122331+9812122369+9812122472+9812122484'

Bez = Objekt-Bezeichner  
Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used



### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	<b>SG16</b>	C	9999	1	<b>CPS-SG22</b>
	<b>SG22</b>	C	9999	2	<b>LIN-PIA-QTY-SG26-SG28</b>
	<b>SG28</b>	C	10	3	<b>RFF</b>
17	<b>RFF</b>	M	1	3	<b>Referenzangaben</b>

		Standard		Implementation	
Bez	Name	St	Format	St	Format
<b>RFF</b>					
<b>C506</b>	Referenz	M		M	
<b>1153</b>	Referenz, Qualifier	M	an..3	M	an..3
<b>1154</b>	Referenznummer	C	an..35	C	an..35
					(a.6 bei VW/Audi/Skoda/SEAT) Bei Kommissionslagerabwicklung wird hier die Lieferscheinnummer des Lieferanten eingestellt, mit der die Ware in das Kommissionslager geliefert wurde.

#### Bemerkung:

Die Ursprungs-Lieferscheinnummer wird nur bei Kommissionslager-Abwicklung übertragen.

#### Verweis auf die VDA-Empfehlungen

Datenelement 1154 = VDA4913, SA 714, Pos 22 'Ursprung-Lieferschein-Nummer' a.8

#### Beispiel:

RFF+AGO:123456'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
18	<b>UNT</b>	M	1	0	Nachrichten-Endesegment

Standard			Implementation		
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung	
<b>UNT</b>					
<b>0074</b>	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	M n..6	M n..6	Anzahl der Segmente in einer Nachricht, einschl. UNH und UNT	
<b>0062</b>	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M an..14	Referenznummer der Nachricht in der Übertragungsdatei, beginnend mit 1; identisch mit UNH DE0062	

**Bemerkung:**

**Verweis auf die VDA-Empfehlungen**

**Beispiel:**

UNT+17+12345'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

### Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
19	<b>UNZ</b>	M	1	0	Nutzdaten-Endesegment

Standard			Implementation		
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung	
<b>UNZ</b>					
<b>0036</b>	Datenaustauschzähler	M n..6	M n..6	Anzahl Nachrichten in einer Übertragung	
<b>0020</b>	Datenaustauschreferenz	M an..14	M an..14	Übertragungsreferenznummer, ist identisch mit UNB DE0020	

**Bemerkung:**

**Verweis auf die VDA-Empfehlungen**

**Beispiel:**

UNZ+1+12345 '

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used